

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 11 (1984)
Heft: 2

Anhang: [Lokalnachrichten] : Bundesrepublik Deutschland und West-Berlin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

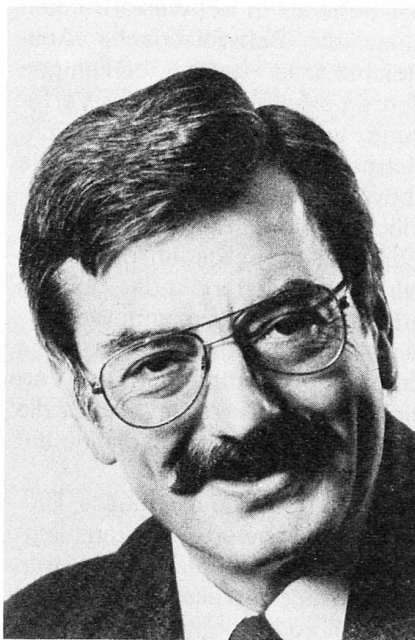
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wilhelm Jung – ein Freund der Schweiz im Bundestag

»Als Markgräfler und Alemanne betrachte ich das deutsch-schweizerische Verhältnis als freundschaftlich und eigentlich in jeder Beziehung gut«, urteilt der Bundestagsabgeordnete Wilhelm Jung mit hochalemannischem Akzent, der im Sprachengewirr des Foyers im Bonner Bundestag etwas seltsam klingt. Doch fühlt sich der Lörracher Bäckermeister und CDU-Abgeordnete »in der Gemeinschaft des Deutschen Bundestages sehr wohl«.

Allerdings erscheint ihm am Mittelrhein »das grosse Thema der Europa-Politik doch schwerer vermittelbar«. Er selber sei von einer Grenzsituation geprägt und »ein Europäer mit jeder Faser meines Herzens«. Nicht nur im Herzen. Seinen Blick und seine vielen Gänge über die Grenzen belegt er durch den Griff ins Portemonnaie, in dem die Schweizer Franken ebenso wie die französischen ihren Platz haben. Jung gehört im bundesdeutschen Parlament zu den entschiedenen Befürwortern eines vereinigten Europas. Die schweizerischen Regierungen, gegenwärtige und künftige, schätzt er »so klug« ein, »dass auch die



MdB Wilhelm Jung (Lörrach)

Schweiz weiss, dass ein vereinigt Europa nicht spurlos an schweizerischen Überlegungen und Beschlüssen vorbeigehen kann«.

In seiner parlamentarischen Arbeit zählt er das südliche Nachbarland gern als Vorbild auf, versichert Wilhelm Jung. In der Energiepolitik beispielsweise, weil die Schweiz die Wasserkraft wie kaum ein anderes Land der Erde ausgebaut habe und trotzdem mit der Inbetriebnahme des Kernkraftwerkes Leibstadt zu einem Kernenergieanteil von über 40 Prozent gelangt sei. Ziehe man das um die Hälfte billigere Strompreisniveau in der Schweiz in Betracht und denke an den umweltpolitischen Effekt der fast ohne fossile Brennstoffe arbeitenden Elektrizitätswirtschaft, so seien dies Resultate einer »sehr klugen Politik«. Die freundlichen Worte standen wohl auch im Zusammenhang mit den »allergrössten Bedenken«, die der Lörracher Abgeordnete gegenüber dem geplanten Kohlekraftwerk Pratteln hegt. Andererseits sind ihm auch die schweizerischen Staatsfinanzen und die Beschäftigungslage Ergebnisse und Beispiele einer vernünftigen Politik.

Auf dem schönen Bild sieht Wilhelm Jung jedoch plötzlich einen hässlichen Klecks: Die Einführung der Autobahngebühren in

der Schweiz. »Schriftlich und mündlich wird an mich herangetragen«, sagt er, »dass auch in der Bundesrepublik eine Autobahngebühr eingeführt wird.« Doch der Lörracher Abgeordnete winkt entschieden ab: »Wenn ich politisch tätig werde, dann versuche ich über aussenpolitische Beziehungen, dass man in der Schweiz diese Gebühren nicht einführt. Ich bin der Meinung, die Europäer sollten möglichst bald nicht nur ohne Grenzen

Streit um Schweizer Autobahngebühren

Bern und Bonn streiten sich darüber, ob die Autobahngebühren, welche die Schweiz zu Beginn des kommenden Jahres einführt, auch auf die in der Bundesrepublik Deutschland immatrikulierten Fahrzeuge erhoben werden können. Nach deutscher Auffassung schliesst ein immer noch gültiger Vertrag von 1928 solche Gebühren für Wagen mit bundesrepublikanischer Nummer aus, weil man sich in diesem Abkommen die gegenseitige Befreiung von Verkehrsabgaben zugesichert hat. Bern sieht im Vertrag hingegen kein Hindernis, auch die Autofahrer aus der Bundesrepublik zur Kasse zu bitten. Nun wollen die Verkehrsminister der beiden Länder, Bundespräsident Schlumpf und Minister Dollinger, den Streit im persönlichen Gespräch bereinigen.

auskommen, sondern auch freie Fahrt haben«. Für eine entsprechende politische Initiative sei er daran, »noch einige Freunde zu gewinnen«. Sagt es und eilt in den Plenarsaal zu einer namentlichen Abstimmung.

Erwin Märki

Herausgeber:

Auslandschweizersekretariat der
Neuen Helvetischen Gesellschaft,
CH-3000 Bern 16

Vorort der Schweizervereine in
der Bundesrepublik Deutschland
Koeperferstrasse 54, 7000 Stuttgart 70

Redaktor (S. 12-16)

Dr. Erwin Märki
Pressehaus 1/412
Heussallee 2-10
5300 Bonn 1
Tel. (0228) 215882

Satz: Satzbetrieb Schäper, Bonn

«Schweizer Revue» erscheint vierteljährlich

(Sämtliche Korrespondenz für das
Auslandschweizersekretariat bitten wir Sie,
an dessen Adresse in der Schweiz,
Alpenstrasse 26
CH-3000 Bern 16
zu senden.)

Redaktionsschluss Schweizer Revue

3/84: 10. 8. 84

4/84: 26. 10. 84

Zu verkaufen:

Schöne

**3½-Zimmer-Wohnung in
Blatten/Brig**

Bj. 81, sehr gut ausgestattet, mit
Cheminée, herrliches Wandergebiet,
bis Mai schneesicheres Skigebiet,
5 Gehminuten zum Lift, ganzjährig
mit Auto erreichbar.

Fr. 180000 inklusive Möbel und
Zubehör
Tel. 05 11/61 1459

Schweizer Verein »Alpenrösli«, Wuppertal

Der Schweizer Verein »Alpenrösli«, Wuppertal, kann in diesem Jahr auf ein 111jähriges Bestehen zurückblicken. Aus diesem Anlaß ist für den 2. September eine Jubiläumsfeier – verbunden mit der diesjährigen Bundesfeier – geplant, die im Vereinslokal, dem „Ratskeller“, Wuppertal-Elberfeld, stattfindet. Beginn: 15 Uhr.

Alle Landsleute aus Verein und Kolonie sind sehr herzlich eingeladen. Anmeldungen erbitten wir rechtzeitig an unsere Präsidentin.

Schweizer Ferien mit Dampf

Rund 25 Schweizer Bahnunternehmungen offerieren in diesem Jahr regelmäßige Dampffahrten oder bieten Dienste für Dampfsonderfahrten an. Außerdem werden auf folgenden fünf Schweizer Seen auch »gemütliche« Dampfschiffe verkehren: Genfer-, Thuner-, Briener-, Zürich- und Vierwaldstättersee. Das Schweizer Verkehrsbüro hat aus diesem Grunde eine neue Broschüre mit dem Titel »Schweizer Ferien mit Dampf« erstellt,

welche über Dampffahrten in der Schweiz ausführliche Angaben wie Fahrzeuge, Betriebstage, Fahrplan, Fahrpreis, Sonderfahrten und Strecke sowie Anschrift der Veranstalter enthält. Hobby-Eisenbahner und Dampfliebhaber können diese praktische Übersicht kostenlos beim Schweizer Verkehrsbüro, Kaiserstrasse 23, 6000 Frankfurt a. M. 1, Tel. 06 11/236061, anfordern. svb

Schweizer Verein Essen-Ruhr und Umgebung

Die Generalversammlung fand am 11. März im Essener Saalbau statt. Mit 20 Teilnehmern war die Versammlung durchschnittlich besucht und gerade beschlußfähig.

Der Vorstand wurde geschlossen wiedergewählt. Präsident des Vereins ist Kurt Wahli. Erna Martin-Oberholzer ist Vizepräsidentin.

Die Bundesfeier wird am 4. 8. in Duisburg im Restaurant »Wilhelmshöhe« abgehalten. Die Treffen am 3. Mittwoch jeden ungeraden Monats in der Wilhelmshöhe werden beibehalten. Wegen der zentralen Lage stimmten alle Mitglieder dafür.

Nach dem Versammlungsteil zeigte Herr Wahli einen Film über eine Schiffsreise

Carl Batzli 95

In Dortmund hat am 28. April Herr Carl Batzli, heimatberechtigt in Därstetten und Oberwil BE, seinen 95. Geburtstag bei guter geistiger und doch auch körperlicher Verfassung feiern können.

Herr Batzli, dessen Vater anfangs der sechziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts nach Frankreich ausgewandert und später in England und Deutschland lebte, hat seine Rekrutenschule in Lausanne absolviert. Bei der Mobilisation 1914–18 rückte er mit seinem Bataillon 3/II ein und stand unter den Waffen, bis er im Frühling 1915 in eine leitende Stellung in einem Bekleidungsfachgeschäft nach Dortmund berufen wurde, in dem er bis zu seinem 75. Lebensjahr gearbeitet hat. Herr Batzli ist während all dieser Zeit eng mit dem Schweizer Club verbunden gewesen, den er kurz nach Beendigung des 2. Weltkrieges wieder ins Leben gerufen hatte. Wir möchten ihm für diesen Einsatz danken, ihm nachträglich zu seinem Geburtstag gratulieren und auch weiterhin alles Gute wünschen.

von Passau bis Jalta am Schwarzen Meer. Der Film wurde mit großer Begeisterung aufgenommen. A. M.

Schweizerische Rentenanstalt

Leibrente. Sie zahlt sich regelmäßig aus.

Tradition und Erfahrung

Die Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt zählt zu den größten Lebensversicherern Europas. 1857 in Zürich gegründet, ist sie seit mehr als 110 Jahren erfolgreich in Deutschland tätig, in besonderem Maße auch auf dem Gebiet der privaten Rentenversorgung.

Bedarfsgerechtes Angebot

Ihr gewohnter Lebensstandard soll gesichert sein – bei Verlust der Arbeitskraft und im Alter. Die gesetzliche Rentenversicherung und das berufsständische Versorgungswerk decken gerade – sofern Sie Mitglied sind – den lebensnotwendigen Grundbedarf. Erst die private Versicherung ermöglicht Ihnen den angemessenen Lebensstil.

Unsere Tarife werden Ihrem Bedarf gerecht. Unser Service kennt Ihre Versorgungsprobleme, Ihre jetzigen und Ihre künftigen.

Leibrente

Sie wollen im Alter von Ihrem Kapital leben. Wir bieten Ihnen die Leibrente an. Sie sind versorgt, solange Sie leben – ohne Risiko. Und falls Ihnen etwas zustößt: eine Mindestanzahl von Rentenzahlungen wird garantiert – oder aber das Kapital zurückbezahlt, abzüglich bezogener Renten. Es kann aber auch vereinbart werden, daß die Rente auf eine andere Person übergeht.

Hohe Überschußbeteiligung

Wir sind eine Versicherungsgenossenschaft auf Gegenseitigkeit. Alle Überschüsse gehören deshalb dem Versicherten. Unsere Überschußvergütung beginnt sofort mit dem Bezug der ersten Altersrente und trägt somit von vornherein zur Erhöhung der Versorgung bei.

Problemlos sicher

Solange die Post funktioniert – und sie tut es seit fast 150 Jahren – ist die Leibrente pünktlich auf dem Konto des Empfängers.

Coupon

Bitte direkt an die Schweizerische Rentenanstalt, Niederlassung für Deutschland, Abt. Vf Leopoldstraße 8–10, D-8000 München 40

Ich würde gern etwas über die Versorgungsidee der Schweizerischen Rentenanstalt erfahren.

Name _____

Anschrift (Straße/PLZ/Wohnort) _____

**Die Versorgungsidee
die keine Grenzen kennt**

Schweizer Schützen Verein Köln

Am 24. 3. 1984 fand im NOVOTEL KÖLN die Jahres-Hauptversammlung 1983 statt. Viele aktive und passive Mitglieder, zur Mehrheit in Begleitung, applaudierten die Anwesenheit von Generalkonsul H. Graber und von Hptm. K. Abgottspon.

Vorgängig der Hauptversammlung war jedem Mitglied die Traktandenliste mit Erläuterungen zugestellt worden. Der wohlgesinnte »Souverän« verabschiedete einstimmig den ausführlichen Jahresbericht 1983 des Präsidenten, den positiven Kassenbericht und das Tätigkeitsprogramm 1984. Für das laufende Jahr sind die VEREINSMEISTERSCHAFT (Bundesübungen), die KOMBINATIONS-MEISTERSCHAFT (Bundesübungen/Pistole) und das AUSSCHIESSEN mit dem Titel »Schützen-König« vorgesehen. Eine Schützen-delegation wird sich am Jubiläumsschiessen vom 18. 5. – 20. 5. der Schweizer Schützen Frankfurt beteiligen, im weitern sollen die Einladungen des Polizeisport-Vereins Köln und des Heeresamtes Köln befolgt werden.

Der Vorstand wurde auf eine weitere Amtszeiteinstimmig wieder gewählt. Eine herzliche Laudatio auf den Präsidenten Emil J. Müller, vorgetragen von Hptm. Abgottspon und Generalkonsul Graber beschloss die bestens vorbereitete Versammlung. Im Anschluss erfolgte gemütliches Zusammensein und die Rangverkündung der Wettbewerbe 1983. Vereinsmeister: Prof. Dr. Kurt Schaffner.

In Anerkennung besonderer Dienste um den Verein erhielten dessen silberne Verdienst-Medaille: Generalkonsul H. Graber, Konsul A. Müggler und Herr Aldo Chiericati.

Wir haben 1984 7 Schiess-Termine und wir heissen alle Freunde des Schiess-Sportes herzlich willkommen.

Phänomene – Phänomene und Rätsel der Umwelt

Unter riesigen Zeltedächern findet vom 12. Mai bis 23. Oktober 1984 eine Ausstellung über Phänomene und Rätsel der Umwelt in Zürichs schönster Parkanlage, der Seepromenade Zürichhorn, die »Phänomene« statt. Wissenschaftler, Künstler und Techniker verwirklichen diese außergewöhnliche Ausstellungs-idee mit dem Ziel, einem breiten Publikum Orientierungshilfen zum Verständnis der modernen Naturwissenschaften, von Kunst und Technik zu bieten: So z. B. »... zuschauen können, wie die Erde sich dreht, wie Farben entstehen, Kristalle wachsen, wie die Natur ihre Erscheinungsformen bildet und gestaltet«. Ein phantasievolles Spiel- und Freizeitareal

mit Restaurant und einem 20 Meter hohen chinesischen Bambusturm schließt sich der ungewöhnlichen Schau an. Öffnungszeiten: Täglich von 10.00 bis 21.00 Uhr. Ein diesbezüglicher Prospekt ist kostenlos beim Schweizer Verkehrsbüro, Kaiserstraße 23, 6000 Frankfurt a. M. 1, Tel. 06 11/23 60 61, erhältlich. svb

Schweizer Verein Hannover

Am 3. März fand die gut besuchte Ordentliche Hauptversammlung statt. Herr Professor Emil Eberhard konnte Herrn Generalkonsul Rolf Gerber mit Gattin begrüßen. Herr Gerber gab eine aktuelle Übersicht über die Beziehungen zwischen der Bundesrepublik und unserem Heimatland, die traditionell sehr gut sind. Im speziellen erläuterte er die Auswirkungen der neuen Gesetzgebung für Auslandschweizerinnen.

Dem leitenden Triumvirat des Vereins, Frau Renée Okelmann, Professor Emil Eberhard und Manfred Kipfer wurde Entlastung erteilt, und es wurde für ein weiteres Jahr in seiner Funktion bestätigt. Die Jahresrechnung ist ausgeglichen. Der Verein verfügt über einen guten Kassenbestand.

Mit einem gemütlichen Beisammensein und dem traditionellen »Plättli« wurde die Versammlung abgeschlossen.

Jahresveranstaltungen 1984

14. Juli: Bundesfeier im Calenberger Hof, Wennigsen. Hierzu sind alle Schweizerinnen und Schweizer in Hannover und Umgebung eingeladen (auch Nichtmitglieder). Wir bitten um rege Teilnahme, besonders auch von jüngeren Landsleuten.

2. September: Hier ist eine Busfahrt geplant. Es wird speziell eingeladen.

9. Dezember: Weihnachtsfeier.

Wir bitten, die Termine vorzumerken.

M. O. Kipfer

Schweizerisches Konsulat Freiburg i. Br.

Zum 1. Juli 1984 bezieht das Konsulat neue Büroräumlichkeiten. Die neue Anschrift und Telefonnummer lauten wie folgt:

Schweizerisches Konsulat
„Zürich“-Haus, 3. OG
Schreiberstrasse 4

7800 Freiburg i. Br.
Postfach 1507
Telefon Nr. 07 61 / 3 66 42

Schweizer Verein »Helvetia« Köln

Vicedirektor Lucien Paillard vom Auslandschweizersekretariat hielt im Rahmen unserer Generalversammlung im März ein Referat über aktuelle Auslandschweizerfragen. Lebhaft diskutiert wurde das Hauptthema »Änderung des Bürgerrechts« auf Grund der Volksabstimmung vom 4. Dezember 1983.

In seinem Jahresbericht konnte Präsident Balsiger die beachtliche Anzahl Mitglieder von 328 vermelden, und Kassier Heinz J. Hatterscheid gab einen positiven Vermögensstand zu Protokoll.

Eine besondere Ehrung erfuhren Frau Wilhelmine Seuren-Nievergelt und Frau Rosemarie Leinen für 25jährige aktive Mitgliedschaft und das Ehepaar Richter für ihre alljährlichen Dia-Vorträge.

Ein kleines Klavierkonzert zu Beginn der Veranstaltung, ein Imbiss und eine unterhaltsame Tombola nach Absegnung der Regularien gaben der Generalversammlung 1984 einen gediegenen Rahmen.

Frauengruppe

Getagt wurde schon mehrmals im Dom-Hotel und nun ist der Besuch einer Modenschau in allernächster Zeit geplant

Schweizer-Reise

Aus Termingründen und relativ hohen Kosten (DM 450,- p.P) konnte ein 50-Personenbus nicht ausgelastet werden, so dass die Reise nun in kleinerem Kreis im Verbund mit den Univers-Reisen stattfindet. Hauptziel ist Bern mit drei Übernachtungen vom 8. bis 11. Juni 1984.

Bonner-Treff

Ein »ausgeprägtes« Dokument weist darauf hin, dass man sich schon 1924, also vor 60 Jahren im Kreis von Landsleuten aus Aachen, Köln und Bonn in Bonn zu gemeinsamen Überlegungen zusammenfand.

Kegelklub

Die »Rheinische«, eine Konkurrenz gültig für den Tagessieg und die Jahresmeisterschaft beherrscht die Kegler/-innen-Szene. Darüber aber steht das landsmannschaftliche Zusammensein.

Schützengesellschaft

Getagt wurde im »Chalet Suisse« Nähe Dom und Beschlüsse über das weitere Vorgehen gefasst. Es können noch etwa 10 bis 20 Interessenten teilnehmen, um den Schiessbetrieb auf Jahre zu gewährleisten. 16 Schiessende waren bei der letzten Übung anwesend. Das sportliche Hochpräzisionsschiessen wickelt sich mit KK-Gewehren auf Olympia-10er-Scheiben ab. Einführungsschiessen an jedem Anlass für interessierte Damen und Herren. Kameradschaftlicher Höck nach jeder Veranstaltung im Schützenhaus.

EB

DÜSSELDORF

Schweizer Verein »Edelweiss«
Präsident: Wolfgang von Ah
Ublertstrasse 15, 4040 Neuss 1
Telefon (021 01) 57873

5%

Senioren-Sparen



Eine Extraleistung – so macht
das Sparen noch Spass!



MIGROS BANK

DIE SCHWEIZER BANK IN DÜSSELDORF

Coupon

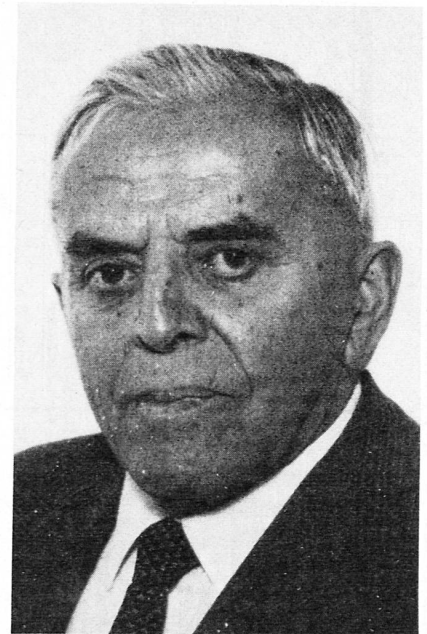
Ich bitte um Zustellung Ihres Sparprospektes

Name _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Einsenden an: MIGROS BANK AG, Kaiserstr. 5, 4000 Düsseldorf 30



Hans Mächler †

Am 14. Februar 1984 verstarb in seinem 90. Lebensjahr das langjährige Vorstandsmitglied der Schweizerischen Unterstützungskasse Hamburg, Herr Hans Mächler.

Hans Mächler wurde 1958 als Vizepräsident in den Vorstand der SUK berufen. Im Jahre 1970 bestellte ihn die Generalversammlung zum Präsidenten. Nach neunjähriger erfolgreicher Präsidententätigkeit hatte er den Wunsch, die Führungsverantwortung abzugeben; er blieb jedoch als Vizepräsident bis 1983 im Vorstand und wurde von der Generalversammlung am 9. 4. 1983 in Würdigung seiner Verdienste zum Ehrenmitglied des Vorstandes bestellt.

Seine Voten bei der Suche nach Entscheidungen und sein klarer Blick für Realitäten waren für den Vorstand stets richtungweisend. Mit großem ideellen Engagement hat er sich stets für die Belange der SUK eingesetzt und diese auch materiell tatkräftig gefördert.

Die mehr als 25jährige ununterbrochene Zugehörigkeit zum Vorstand gab der SUK eine Kontinuität, die sich zu Gunsten der hilfsbedürftigen Schweizer im Raum Hamburg segensreich ausgewirkt hat.

Hans Mächler war bis 1979 auch Präsident der Schweizerischen Beerdigungskasse Hamburg, deren Interessen er durch viele Jahre mit Umsicht und Erfolg vertrat.

Die Schweizer Kolonie Hamburg verliert in Hans Mächler einen verdienstvollen aktiven Mitbürger, dessen Andenken wir in Ehren halten werden.

A. G.

Die Eidgenössische Chronik

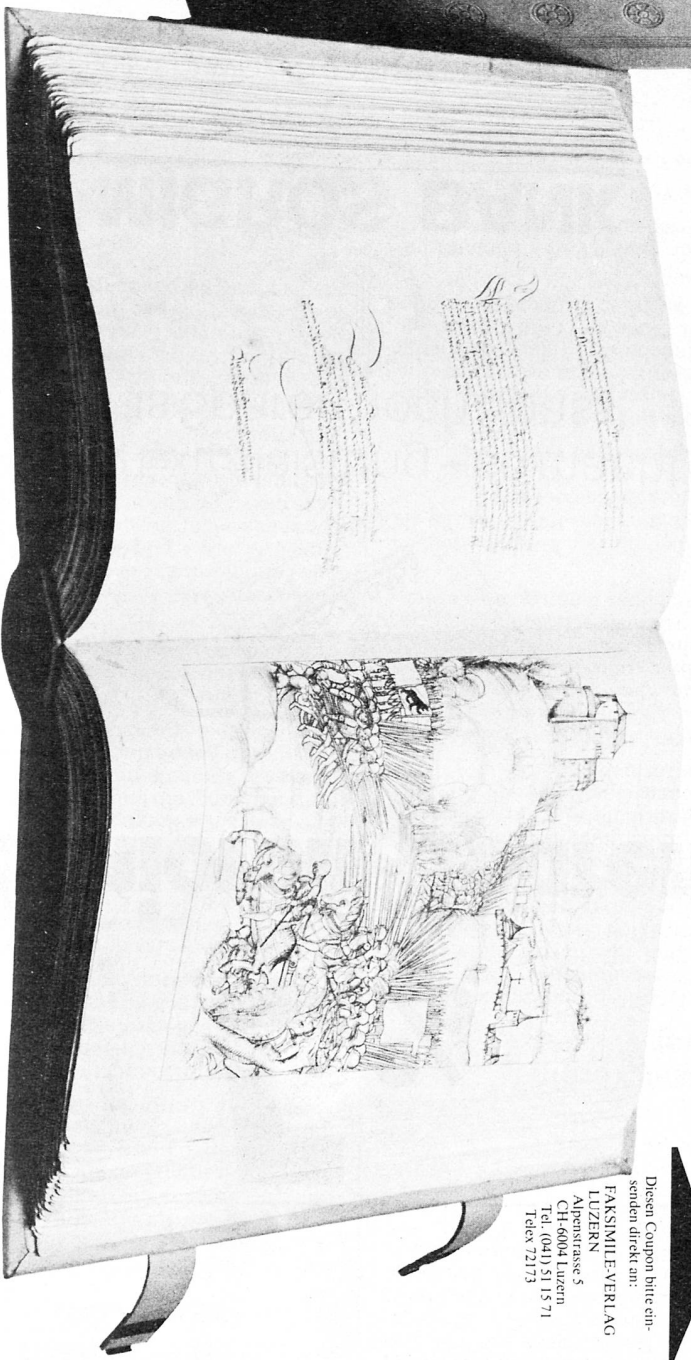
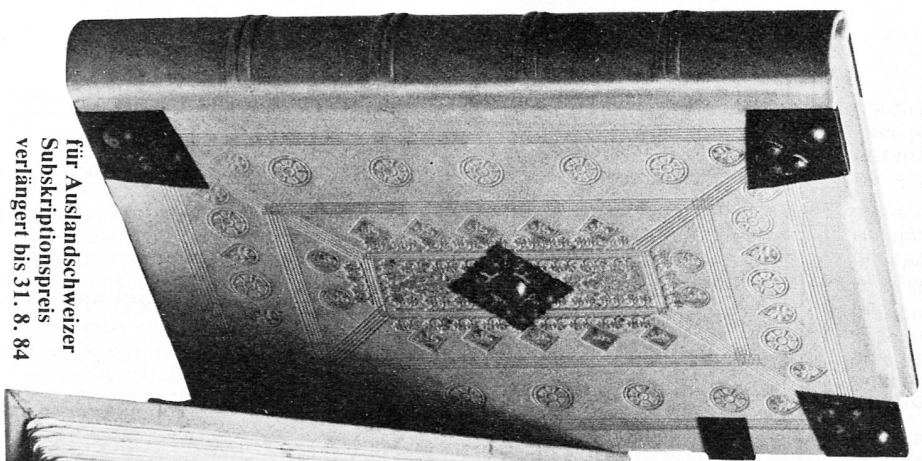
DES WERNHER SCHODOLER
(um 1510 bis 1535)

... 1468 prächtig geschriebene und gestaltete Seiten mit 327 meisterlichen Illustrationen, beschranken sich nicht nur auf Berichte über Feldzüge und Ereignisse der eidgenössischen Politik, sie befassten sich auch mit dem helvetischen Alltag. Darum ist diese Chronik für alle, die an der historischen und kulturellen Entwicklung der Schweiz interessiert sind, ein Standardwerk der Schweizergeschichte.

Dank dem Können von Zeichner und Maler und dank der kalligraphischen Meisterschaft des Schreibers ist sie ein Prachtwerk für den Betrachter, für den Leser dank der Redlichkeit und unabhängigen Sinneseinstellung des Verfassers.

... 1468 prächtig geschriebene und gestaltete Seiten mit 327 meisterlichen Illustrationen, beschranken sich nicht nur auf Berichte über Feldzüge und Ereignisse der eidgenössischen Politik, sie befassten sich auch mit dem helvetischen Alltag. Darum ist diese Chronik für alle, die an der historischen und kulturellen Entwicklung der Schweiz interessiert sind, ein Standardwerk der Schweizergeschichte.

... 1468 prächtig geschriebene und gestaltete Seiten mit 327 meisterlichen Illustrationen, beschranken sich nicht nur auf Berichte über Feldzüge und Ereignisse der eidgenössischen Politik, sie befassten sich auch mit dem helvetischen Alltag. Darum ist diese Chronik für alle, die an der historischen und kulturellen Entwicklung der Schweiz interessiert sind, ein Standardwerk der Schweizergeschichte.



für Auslandschweizer
Subskriptionspreis
verlängert bis 31. 8. 84



Dokumentation 14 Tage unverbindlich zur Ansicht

- Senden Sie mir bitte die Dokumentation zu diesem Werk unverbindlich zur Ansicht.
- Senden Sie mir bitte die Broschüre «Von der Wiegeburt alter Handschriften» gratis.

Name _____
Vorname _____
Strasse _____
PLZ/Ort _____
Unterschrift _____ ECA

Dieses Coupon bitte ein-
senden direkt an:
FAKSIMILE-VERLAG
LÜZERN
Alpenstrasse 5
CH-6004 Luzern
Tel. (041) 51 15 71
Telex 72173

Fol. 176r aus Band III
Die Schlacht bei Grandson. 2. März 1476